



Sicherheitstipp des Monats

Betrug über das Internet

Das Internet ist nicht nur ein hervorragendes Informations- und Kommunikationsinstrument, das von Menschen aller Altersgruppen genutzt wird. Auch Kriminelle haben das Internet längst für sich entdeckt. Dabei sind Internetdelikte meist (noch) nicht gezielt auf ältere Menschen ausgerichtet. Da aber auch immer mehr Seniorinnen und Senioren dieses Medium nutzen, sind auch sie zunehmend von Betrugsversuchen betroffen. Internettäter gehen etwa wie folgt vor: 1. Betrüger bieten im Internet Waren zu scheinbar sehr günstigen Bedingungen an. Nach einer Vorauszahlung wartet der Käufer auf die Lieferung der Ware. 2. Es wird mit Aussicht auf große Geldsummen gelockt, welche angeblich aus Ländern mit politisch ungünstigen Verhältnissen stammen und in Deutschland in Sicherheit gebracht werden sollen. Für den Geldtransfer sollen die per eMail angeschriebenen ein Konto zur Verfügung stellen. Im Gegenzug wird eine hohe Provision versprochen. Zeigen die Adressaten Interesse, werden kurz vor der angekündigten Überweisung der Summe, zusätzliche Bedingungen genannt. Damit das Geschäft aber schnell abgewickelt werden könne, sollen der Adressat bzw. die Adressatin der Nachricht mit einer beträchtlichen Summe in Vorleistung treten. Lässt sich die angeschriebene Person darauf ein und überweist sie das Geld, bricht die Gegenseite sofort den Kontakt ab. Die Strafverfolgung bleibt im Hinblick auf die Herkunftsländer der Betrüger oftmals ohne Erfolg.

Seit 12 Jahren bringen die von der Polizei in Koblenz ausgebildeten, ehrenamtlich tätigen Senioren-Sicherheitsberater im Rhein-Lahn-Kreis Sicherheit zu den Seniorinnen und Senioren. Sie sind als Multiplikatoren nicht mehr wegzudenken und haben als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner eine hohe Akzeptanz. Sie engagieren sich in Vorträgen oder Einzelgesprächen, informieren sich und bleiben stets auf dem neuesten Stand, denn die Sicherheitsberater sind Dank der ständigen Fortbildungsveranstaltungen des Kommissariats 15 oder externen Referenten immer bestens im Bilde und können ihr Ehrenamt fachkundig ausüben.

Sie informieren u. a. zu diesen Themen:

- Verbraucherschutz für ältere Menschen.
- Haustürgeschäfte, Kaffeefahrten und Gewinnmitteilungen.
- Sicherheitsmerkmale Euro (Banknoten u. Münzen)
- Kostenfalle Handy und Wertsachenkennzeichnung.
- Sicherheit an der Haustür.

Wer in Ihrer Nähe als Sicherheitsberaterin oder Sicherheitsberater zur Verfügung steht, erfahren Sie beim Seniorenbüro „Die Brücke“, Uschi Rustler, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems, Tel.: 02603/972-336, Fax: 02603/972-6336, E-Mail: uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de, Internet: www.rhein-lahn-bruecke.de. Weitere Informationen finden Sie unter www.polizei.rlp.de. Hotline: 0800/550660 und bei der Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Koblenz, Tel.: 0261/1031.